|  |  |
| --- | --- |
| **Name und Anschrift des Antragstellers/Telefon-Nr./E-Mail**(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen) | **Datum** |

**Stadt Bornheim**

**- Bürger- und Ordnungsamt -**

**Rathausstr. 2**

**53332 Bornheim**

**Antrag auf Genehmigung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes**

**nach § 12 Abs. 1 Gaststättengesetz (GastG) und anderer Genehmigungen zur Durchführung einer Veranstaltung**

|  |
| --- |
| Nach § 12 Abs. 1 GastG vom 5. Mai 1970 (BGBl. I. S. 465, S. 1298) in der zur Zeit gültigen Fassung beantrage ich aus folgendem **Anlass**: |
| **Veranstaltungsdatum** (von/bis) | **Uhrzeit** (von/bis) |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| den Betrieb einer |  | Schankwirtschaft  |  | Speisewirtschaft |
| **in:** (Ortschaft, Straße, Haus-Nr., Raum/Platz -genaue Bezeichnung des Platzes/Grundstücks-) |
| **Veranstaltungsfläche** insgesamt: | **m²** | davon **Schankfläche** | **m²** |
| Ist / Wird das Veranstaltungs- gelände eingefriedet? |  | Ja; **Einfriedung** durch  |  | Nein |
|  |  | vorhandenen Zaun |  |  |
|  |  | Bauzaun, etc. |  |  |

**Räume**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Festzelt | Größe in m² |  | Festzeltverleiher/-aufsteller:(Name, Anschrift, Tel.-Nr.) |
|  | sonstige Überdachungen |  |
|  | sonstige Zelte |  |
|  | Halle |  |
|  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Ist ein **Bestuhlungsplan** vorhanden? |  | ja |  | nein |

Als Anlage zu diesem Antrag ist ein Bestuhlungsplan einzureichen der gleichfalls Auskunft über Fluchtwege während der Veranstaltung gibt. Ist die Bestuhlung an den Veranstaltungstagen unterschiedlich, ist für jeden Tag ein Bestuhlungsplan erforderlich.

**Besucher**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| insgesamt erwartete Besucher |  | davon gleichzeitig anwesend |  |
| Anzahl Besucherplätze |  | Stehplätze |  | Sitzplätze |
| Wird die Anzahl der gleichzeitig anwesenden Besucher gezählt |  | Ja |  | Nein |
|  |  |
| Werden Einlasskontrollen durchgeführt |  | Ja |  | Nein |

Unter Umständen ist eine Brandsicherheitswache nach der SonderbauVerordnung NRW

Teil I/Versammlungsstätten erforderlich. Hierzu ist ein gesonderter Antrag zu stellen.

**Verabreichen von Getränken**

Mir ist bekannt, dass bei Veranstaltungen auf öffentlichen Wegen und Plätzen für die Ausgabe

von Getränken nur Mehrweggeschirr verwendet werden darf.

**Toiletten**

Eine ausreichende Anzahl an Toiletten für Damen und Herren ist vorhanden. Mir ist bekannt,

dass sich die Toilettenanlage in der Nähe der Veranstaltungsfläche befinden und jederzeit

für die Besucher unentgeltlich benutzbar sein muss !

|  |
| --- |
| **Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zur Hinausschiebung des Beginns der Sperrzeit ab 22.00 Uhr**Nach § 3 Abs. 5 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen zur Regelung von Zustän-digkeiten u. Festlegungen auf dem Gebiet des Gewerberechts (Gewerberechtsverordnung -GewRV) vom 17.11.2009 in der zurzeit gültigen Fassung wird eine Hinausschiebung der Sperrzeit wie folgt beantragt: |
| **Datum / vom-bis** | **auf (Uhrzeit)** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

|  |
| --- |
| **Antrag auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung zur Benutzung von Tongeräten**Nach § 10 Abs. 4 Landesimmissionsschutzgesetz (LImSchG) vom 18.03.1975 (GV.NW.S.232/SGV.NW.7129) in der zurzeit gültigen Fassung wird die Benutzung von Geräten die der Schall-erzeugung oder Schallwiedergabe dienen (Musikgeräte, Tonwiedergabegeräte u. ähnliche Geräte) wie folgt beantragt: |
| **Datum / vom-bis** | **Uhrzeit** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

**Hinweis:** Auch bei Erteilung einer Ausnahmegenehmigung dürfen Tongeräte nur in solch einer

Lautstärke betrieben werden, dass die im Genehmigungsschreiben aufgeführten db-Richtwerte

nicht überschritten werden.

**Brandsicherheitswache**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Bei der Veranstaltung besteht eine erhöhte Brandgefahr wegen: |
|  |  |

Sofern eine Brandsicherheitswache von der Stadt Bornheim angeordnet werden sollte,

|  |  |
| --- | --- |
|  | wird diese wie folgt vom Veranstalter / mir gestellt: (Name, Anschrift, spezielle Qualifikation) |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  | soll diese von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bornheim ggf. gegen Kostenerstattung gestellt werden. |

**Antrag Gebührenbefreiung**

|  |
| --- |
| Es wird Gebührenbefreiung beantragt, da ein Erlös ausschließlich für gemeinnützige Zwecke verwendet wird. Der Erlös der Veranstaltung wird verwendet für: |

Ein Nachweis der Verwendung des Erlöses aus dem Vorjahr ist beigefügt.

**Verantwortlicher Ansprechpartner des Veranstalters während der Veranstaltung**

|  |
| --- |
| Name, Vorname, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer |

**Mir ist bekannt, dass die beantragte Genehmigung ggf. unter Bedingungen und mit Auflagen**

**erteilt werden kann.**

**Bemerkungen**

|  |  |
| --- | --- |
|  | **keine** |
|  | **folgende**  |
|  |

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**(Unterschrift)**

**Wasserwerk der Stadt Bornheim**

**Die Betriebsleitung**

**Betriebsführung durch den Stadtbetrieb Bornheim AöR**

 **Wasserwerk der Stadt Bornheim 🞄 Betriebsführung**

 **StadtBetrieb Bornheim · Donnerbachweg 15 · 53332 Bornheim**

 Sachbearbeiter: Herr Wolfgang Hönighausen

 Telefon: 02227 / 9320 41

 Email: wolfgang.hoenighausen@sbbonline.de

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom | Mein Zeichen/Meine Nachricht vom | Datum |

5.2 AS\_SR001 MHa.

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Betrifft: | **Ausgabe von Standrohren**  |

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Standrohren des StadtBetrieb Bornheim können Sie Wasser für Veranstaltungen direkt aus unserem Trinkwasser-Rohrnetz entnehmen. Bei der Verwendung als Trinkwasser gelten besondere Bestimmungen (Anmeldung beim Gesundheitsamt, Probenahmen etc.). Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen an den Stadtbetrieb, Abteilung Wasser. Informationen zur Höhe der Kaution und Gebühren entnehmen Sie bitte unserer Internetseite [Wasserversorgung - Standrohre - Stadtbetrieb Bornheim AöR - Stadtbetrieb Bornheim (stadtbetrieb-bornheim.de)](https://www.stadtbetrieb-bornheim.de/leistungen/wasser-standrohre)

Die Reservierung erfolgt über Frau Anja Kentenich, 🕿 02227/932035 (anja.kentenich@sbbonline.de). Standrohre können nach Terminabsprache in der Zeit von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr beim **StadtBetrieb Bornheim, Donnerbachweg 15 in 53332 Bornheim** abgeholt bzw. zurückgegeben werden. Es ist ein gültiger Personalausweis vorzulegen.

Die Kaution muss **zuvor** auf unser Konto DE42380601860101010015 bei der Volksbank Köln Bonn eG überwiesen werden. Zur Abholung muss der Überweisungsbeleg/die Quittung vorgelegt werden. Barzahlung oder Schecks sind leider nicht möglich.

**Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass nur von uns zugelassene Standrohre verwendet werden dürfen.** Bei Zuwiderhandlung ist eine Verbrauchsgebühr von mindestens 150 m³ zu entrichten. Wir verweisen hierzu auch auf § 36, Ziffer 3 der Wasserversorgungssatzung der Stadt Bornheim.

Mit freundlichen Grüßen

Wasserwerk der Stadt Bornheim

Der Betriebsführer

**Anschrift:** **Besuchszeiten:** **Bankverbindung:**

Donnerbachweg 15 Montag bis Donnerstag IBAN: DE42380601860101010015

53332 Bornheim 08:30 – 12:30 Uhr und BIC. GENODED1BRS

Telefon: 02227 9320 0 14:00 – 16:00 Uhr Volksbank Kölner Bonn eG

Fax: 02227 9320 33 Freitag Handelsregister-Nr.: A7942 Amtsgericht Bonn

Internet: [www.stadtbetrieb-bornheim.de](http://www.stadtbetrieb-bornheim.de) 08:30 – 12:30 Uhr Umsatzsteuer ID: DE – 123 398 262

E-Mail: info@sbbonline.de